



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>



Universiteit  
Leiden

Prof. Marc Thommen (Universität Zürich)  
Prof. Sarah Summers (Universität Zürich)

Prof. Jan Crijns (Universiteit Leiden)  
Prof. Jannemieke Ouwerkerk (Universiteit Leiden)

## Seminar in Strasbourg

### Strafrecht und die EMRK: Schild und Schwert



Strafrecht und Menschenrechte sind eng miteinander verbunden. Die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) fungiert zunächst einmal als *Schild* vor übermäßigem Einsatz von Strafrecht. So lässt sich z.B. fragen, ob die Verurteilung von Klimaaktivist\*innen für ihre Protest-Aktion in einer Schweizer Grossbank mit deren Meinungsäusserungs- und Versammlungsfreiheit vereinbar ist. Oder darf ein Staat das Betteln unter Strafe stellen? Vermehrt sieht der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) die Staaten jedoch auch in der Pflicht, Strafrecht offensiv als *Schwert* einzusetzen. Verpflichtet die EMRK die Mitgliedsstaaten, klimaschädliches Verhalten unter Strafe stellen? Verbieta sie unverhältnismässig milde Strafen?

Zusammen mit Studierenden der Universiteit Leiden (NL) werden Sie vom **8.-10. November 2023 in Strasbourg** solche und andere Probleme diskutieren. Eine detaillierte Themenliste wird im Anschluss an das Ende der Stornierungsfrist, also **nach dem 9. April 2023** publiziert. Sie werden dann gebeten, drei Prioritäten anzugeben, woraufhin wir die Zuteilung vornehmen.

Im Seminar soll es aber nicht nur um Ihre schriftlichen Arbeiten gehen. Vielmehr nutzen wir die Gelegenheit in Strasbourg, den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und die dort arbeitenden Menschen näher kennenzulernen. Dies tun wir über Vorträge, Interviews und Podiumsdiskussionen mit Richter\*innen und Jurist\*innen des Gerichtshofs, mit Anwält\*innen und weiteren Fachpersonen. Sollte am 8. November 2023 zudem eine öffentliche Verhandlung stattfinden, werden wir diese als Gruppe besuchen und den Fall im Nachgang mit Richter\*innen besprechen. Auch im Rahmen des sozialen Programms werden Sie Gelegenheit haben, sich mit Fachpersonen auszutauschen.

Für die Anrechnung des Seminars werden die folgenden Leistungen erwartet:

- Verfassen einer Seminararbeit (Bachelor- oder Masterarbeit);
- Vorbereiten einer Gruppenpräsentation, zusammen mit Studierenden der Universität Leiden. Diese kann sich auf ein Ihre Arbeit umfassendes Überthema beziehen oder auch in der Vorbereitung und Durchführung eines Interviews oder eine Podiumsdiskussion bestehen;
- Teilnahme am Blockseminar in Strasbourg.

Kenntnisse des materiellen Strafrechts (Allgemeiner Teil und Besonderer Teil) sowie des Strafprozessrechts (in Grundzügen) werden vorausgesetzt. Die Seminararbeit kann – als Bachelor- oder Masterarbeit – auf Deutsch oder auf Englisch verfasst werden. Das Blockseminar wird in englischer Sprache durchgeführt werden.

Die An- und Rückreise sowie die Unterkunft sind von den Seminarteilnehmenden individuell zu organisieren. Das Seminar beginnt am Morgen des 8. Novembers 2023, weshalb Sie am besten am Vortag bereits anreisen. Für ein Hotelzimmer für drei Nächte ist bei früher Buchung mit ca. CHF 250.– zu rechnen. Die Zugfahrt Zürich HB – Strasbourg kostet mit Halbtax ca. CHF 40.– pro Weg. Das Mittagessen während des Seminars wird Ihnen offeriert, ebenso ein gemeinsames Abendessen. Für weitere Verpflegung müssten Sie selbst aufkommen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Marvin Stark ([marvin.stark@rwi.uzh.ch](mailto:marvin.stark@rwi.uzh.ch)).